

Termine Januar 2026 (Änderungen vorbehalten)

So 04.01.	10:00	Neujahrs-Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Vorsteher Kadler
Mi 07.01.	19:30	Gottesdienst in Brieselang, Dienstl. Apostel Kasper
So 11.01.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So 11.01.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Priester Schulz
So 11.01.	11:00	Jugendgottesdienst in Reinickendorf
Mo 12.01.	18:00	Finales Treffen zur Vorbereitung des Gemeindejubiläums
Mi 14.01.	19:30	Gottesdienst in Brieselang
So 18.01.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So 18.01.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Vorsteher Wiczorreck aus Schmargendorf
Mo 19.01.	19:30	Ämterstunde in Nauen mit Bezirksevangelist Radtke
Mi 21.01.	19:30	Gottesdienst in Brieselang
So 25.01.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So 25.01.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Bezirksevangelist Radtke
Mi 28.01.	19:30	Gottesdienst in Brieselang
So 01.02.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So 01.02.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Priester Becker

Termine zum Vormerken:

- 15.02. Festgottesdienst zum Gemeindejubiläum
- 22.02. Übertragungsgottesdienst des Stammapostels
- 03.04. Übertragungsgottesdienst des Bezirksapostels (in Planung)
- 05.04. Gottesdienst mit Apostel Kasper: Goldene Hochzeit Geschwister Harwald

Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland – Gemeinde Nauen

Herausgeber: Gemeindevorsteher Thomas Kadler (ViSdP), thomas.kadler@t-online.de
Neuapostolische Gemeinde Nauen, Schützenstraße 18, 14641 Nauen

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel; **Satz:** Sophie Becker
Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Gemeindebrief

Nauen

Januar 2026



„Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen
aus den Brunnen des Heils.“ (Jesaja 12,3)





Habt keine Angst – glaubt einfach!

Ich wünsche euch und euren Lieben ein frohes und gesegnetes neues Jahr, in dem ihr die Nähe und Güte unseres allmächtigen Gottes erlebt.

Als unser Stammapostel im Dezember unsere Gebietskirche besuchte, diente er uns in Hamburg-Eppendorf mit einem Bibelwort aus Jesaja 12,3: „Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Brunnen des Heils.“ Er legte dar,

dass das Wasser ein Bild für Jesus Christus ist und dass unser Kommen zum Brunnen, um Wasser zu schöpfen, ein Ausdruck unseres Glaubens an ihn ist. Indem wir dieses Wasser schöpfen, lassen wir Jesus in unser Leben treten und empfangen durch ihn die Erlösung.

Der Beginn eines neuen Jahres bietet uns die Gelegenheit, uns aufs Neue vorzunehmen, ihm treu zu bleiben. Wir tun dies, weil wir ihm vollkommen vertrauen und ihn als unser Vorbild, unseren Tröster und unsere Hilfe ansehen. Diese Botschaft fügt sich wunderbar in unser Motto für 2026: „Fürchte dich nicht – glaube nur!“

Die Israeliten fürchteten sich vor Goliath und den Philistern – und das nicht ohne Grund. Goliath stellte eine gewaltige und übermächtige Bedrohung dar. David dagegen – jung und äußerlich schwach – trat ihm mit unerschütterlichem Vertrauen auf die allmächtige Kraft Gottes entgegen. Es war dieses Gottvertrauen, das David befähigte, seinen Feind zu besiegen.

Auch wir kennen unsere eigenen Schwächen und erleben das Böse um uns herum, das überwältigend und furchterregend sein kann. Doch wir können von Davids Glauben lernen: Indem wir unserem allmächtigen Gott vertrauen, können wir allem entgegentreten, was uns von seiner Liebe trennen will. Er wird nicht zulassen, dass irgendetwas uns von seiner Liebe und unserer Erlösung trennt, vorausgesetzt, es bleibt unser Wille, ihm nahe zu sein. Wir müssen unsere Kämpfe nicht alleine führen, denn in unseren Geistlichen und unserer Gemeinde haben wir ein Zuhause und eine Zuflucht. Lasst uns auch im neuen Jahr der Gnade weiterhin zu diesem wunderbaren Brunnen des Segens beitragen und aus ihm schöpfen.

Persönlich habe ich nach meiner Berufung und Beauftragung als euer Bezirksapostel viele herzliche Nachrichten und Zusicherungen eurer Gebete erhalten. Ich schätze diese sehr und bin zutiefst dankbar für eure Liebe und eure guten Wünsche.

Euer David Heynes

Grußwort

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde unserer Gemeinde, wenn wir auf das neue Jahr schauen, dann tun wir das mit offenen Herzen und mit allem, was uns bewegt – mit Freude und Dankbarkeit, aber auch mit Sorgen und Fragen. Genau so dürfen wir vor Gott kommen. Er kennt unsere Wege, er sieht uns, und er geht jeden Schritt mit uns.

Ich bin dankbar für jede und jeden in der Gemeinde. Für das Gebet, das Engagement, die Treue und für die vielen kleinen Zeichen der Nächstenliebe, die unsere Gemeinde lebendig machen. Oft sind es stille Gesten, ein offenes Ohr, ein tröstendes Wort – und doch sind es genau diese Dinge, in denen Gottes Liebe spürbar wird. Gerade in Zeiten, in denen vieles unsicher erscheint, dürfen wir uns an unserem Glauben festhalten. Gott schenkt uns Hoffnung, die tiefer reicht als unsere Ängste, und Vertrauen, das trägt, auch wenn wir den Weg noch nicht sehen. Lassen wir uns von ihm stärken und neu ausrichten – jeden Tag.

Mit großer Dankbarkeit und auch mit Ehrfurcht feiern wir in diesem Jahr **95 Jahre unserer Kirchengemeinde**. 95 Jahre voller Gebete, Tränen, Freude, Abschiede und Neuanfänge. Viele Menschen haben diese Gemeinde geprägt, getragen und geliebt. Wir stehen heute auf ihrem Fundament – und dürfen diese Geschichte weiterschreiben.

Ich wünsche mir von Herzen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Menschen angenommen werden, an dem Hoffnung wächst und an dem Gottes Liebe erfahrbar ist. Gehen wir gemeinsam weiter – im Vertrauen auf Gott und in liebevoller Verantwortung füreinander. Gott segne jede und jeden in der Gemeinde im neuen Jahr. Möge er uns Kraft schenken, unseren Glauben vertiefen und unsere Gemeinschaft festigen.

Euer Thomas-Ronald Kadler

Spendenaufauf

Lasst uns gemeinsam Menschen in unserer Region unterstützen, die auf Hilfe angewiesen sind. Wir rufen herzlich zu einer Spendenaktion für die Tafel e.V. Nauen auf. Gesammelt werden haltbare Lebensmittel sowie Drogerieartikel des täglichen Bedarfs, zum Beispiel: **Nudeln, Reis, Mehl, Konserven, Zucker, Öl, Kaffee, Tee, Hygieneartikel wie Zahnpasta, Zahnbürsten, Duschgel, Shampoo, Windeln**. Eure Spenden werden im Kirchenraum auf einem Tisch neben der Orgel aufbewahrt. Am Montag Vormittag den 26. Januar soll (wenn möglich mit Begleitung) die Spende der Tafel übergeben werden.